

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 52 (1976)
Heft: 6

Artikel: Die Volkshochschulen in der Ausbildung des Bibliothekars
Autor: Schneebeli, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-771615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An diesem Beispiel zeigt sich, daß eine Regionalgruppe zur Überwindung des Sprachenproblems oder anderer Probleme auch die der SVD zukommende Aufgabe der Grundausbildung übernehmen kann.

Der Groupe Romand ist organisiert mit Vorstand, Generalversammlung und Kommissionen. Besondere Kommissionen befassen sich mit der Durchführung der Ausbildungskurse und von Arbeitstagungen mit Vorträgen und Besichtigungen. Solche Tagungen haben bisher jährlich 1–3 mal stattgefunden. Zur Information der Mitglieder wird ein *Bulletin d'Information* herausgegeben. Die Gruppe ist im Vorstand der SVD ebenfalls vertreten.

Branchengruppen

Es ist bisher von den Regionalgruppen die Rede gewesen, in denen sich Dokumentalisten einer geographischen Region, aber verschiedener Fachrichtungen zusammenfinden. Es ist jedoch auch der umgekehrte Fall möglich, daß sich innerhalb von Fachbereichen Gruppen bilden. Sofern diese Gruppen Aufgaben bezüglich Ausbildung übernehmen, bleiben sie dieselben: Weiterbildung, Erfahrungsaustausch. Diese können dann aber ganz unter Berücksichtigung der spezifischen Dokumentationshilfsmittel und Anforderungen des Fachbereiches gelöst werden.

Solche Branchengruppen gibt es z. B. in der Basler Chemie, im Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller und in der Bundesverwaltung.

Die Volkshochschulen in der Ausbildung des Bibliothekars

Dr. Robert Schneebeli, Direktor der Volkshochschule des Kantons Zürich

Die schweizerischen Volkshochschulen dienen in erster Linie der Fortsetzung der allgemeinen Bildung, die auf allen Stufen der Erziehung der Jugendlichen gepflegt wird. Allgemeine Bildung ist nicht als Beschäftigung mit schöngestig-weltfremden Dingen aufzufassen, sondern kann unter vier Titeln genannt werden: musische und künstlerische Betätigung, praktische Kenntnisse, Körperschule und akademische Fächer.

Wie stark die einzelnen Bereiche an einer bestimmten Volkshochschule gepflegt werden, hängt vom gesamten Angebot an Bildungsmöglichkeiten in einer Region ab. Wo, wie zum Beispiel in Zürich, mannigfache Gelegenheit für Gymnastik und Sport auch außerhalb von Vereinen offenstehen, führt die Volkshochschule nur wenige Kurse dieser Art. Ähnlich steht es mit Musikkursen. In Bern haben diese beiden Sparten im Programm der Volkshochschule großes Gewicht.

Unter den praktischen Kursen dürften für Bibliothekare die Einführung in die Benützung der Bibliothek als Arbeitsinstrument und Informationszentrum und die Abfassung von Arbeiten auf Grund von bibliographisch erschlossenem Material von Bedeutung sein. Solche Kurse werden regelmäßig in Zürich geführt. Ebenfalls regelmäßig sind Kurse zur Einführung in die elektronische Datenverarbeitung. Sie dienen nicht der Schulung von Spezialisten, sondern richten sich an Personen, die gute Kenntnisse der Arbeitsweise und Möglichkeiten der Informatik besitzen wollen.

Zeitweilig erscheinen Kurse über Dokumentation, Organisation, Netzplantechnik. Einzelne, vor allem kleinere Volkshochschulen lehren auch Maschinenschreiben, Stenographie und Buchhaltung.

Groß ist in Zürich und Bern das Angebot an Kursen in Deutsch, Muttersprache. Regelmäßig sind dabei Kurse in Stil und Ausdruck, wo Teilnehmer aus dem eigenen Arbeitsbereich Arbeiten vorlegen und zusammen mit dem Kursleiter besprechen. In Bern erscheinen gelegentlich Kurse in Abfassung von Berichten und Protokollen. Daneben stehen Kurse in Sprechtechnik und Redekunst.

In drei Jahren führen Kurse in den Fremdsprachen zum internationalen «VHS-Zertifikat» für Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch und Russisch, daneben auch in Deutsch als Fremdsprache. Ziel der Zertifikatkurse ist Gewandtheit in der Sprache des Alltags. Dazu bedarf es der Beherrschung eines Wortschatzes von etwa 2000 Wörtern und der wichtigsten grammatischen Strukturen. In der Prüfung werden Hörverständnis, Leseverständnis, Sprechfähigkeit und Schreibfähigkeit nach einem objektiven Verfahren getestet. Da aber das VHS-Zertifikat nur Grundkenntnisse bescheinigt, bemühen sich die Volkshochschulen auch um eine weitere Ausbildung mit «cours intermédiaires» und «cours supérieurs» in Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch und Russisch. Im Englischen besteht zudem die Möglichkeit der Vorbereitung auf die Diplome der Universität Cambridge.

Das Angebot an Kursen in akademischen Fächern ist an den städtischen Volkshochschulen sehr groß. Diese Kurse richten sich nicht an den Fachwissenschaftler, sondern an Berufsleute aus anderen Bereichen.

Den Bibliothekar und Dokumentalisten bringt der Beruf mit vielen Fächern und Wissengebieten in Berührung; die Volkshochschule ist für ihn ein Ort der Weiterbildung par excellence.